

271100-14	Prüfung der regionalen Anbaueignung von Festulolium	Landessortenversuch
2014 - 2017		Festulolium FEL PII.1

1. Versuchsfrage:

Prüfung der Anbaueignung von Festulolium-Sorten hinsichtlich Ausdauerfähigkeit, Ertrags- und Qualitätseigenschaften (LSV)

2. Prüffaktoren:

Faktor A: Sorte
Stufen: 20

Versuchsorte
Christgrün

Landkreis
Vogtlandkreis

Prod.gebiet
V

3. Versuchsanlage: Blockanlage mit 4 Wiederholungen

Mindestteilstückgröße: Anlageparzelle: 16,20 qm

Ernteparzelle: 12,00 qm

4. Auswertbarkeit/Präzision:

Jahr	2015	2016	2017	MW
s % Restfehler	6,1	4,2	9,2	8,5

5. Versuchsergebnisse

Trockenmasseertrag (dt/ha)

Sorte	Art	TYP	TM-Gesamtertrag 2015		TM-Gesamtertrag 2016		TM-Gesamtertrag 2017		Gesamt-TM MW	
			1. Nutzungsjahr 6 Schnitte*		2. Nutzungsjahr 6 Schnitte		3. Nutzungsjahr 5 Schnitte			
			abs.	rel.	abs.	rel.	abs.	rel.	abs.	rel.
Arvicola (VRS)	Dt.Weidelgras		73,9	111	92,6	93	50,5	79	72,3	93
Activa (VRS)	Dt.Weidelgras		71,2	107	89,4	89	49,8	77	70,1	90
Preval	Wiesenschwingel		67,1	101	96,6	97				
Cosmolit	Wiesenschwingel		66,9	100	94,1	94	67,3	105	76,1	98
Belfine	Rohrschwingel		74,4	112	108,2	108	72,2	112	84,9	109
Lipalma	Rohrschwingel		71,5	107	113,6	114	82,0	128	89,1	115
Paulita (VRS)	Festulolium (WV x WSC)	WV	69,8	105	104,1	104	60,5	94	78,1	101
Felopa	Festulolium (WV x WSC)		31,7	48						
Lifema	Festulolium (WB x WSC)	WB	70,1	105	104,5	104	63,7	99	79,4	102
Fedoro	Festulolium (WV x WSC)	WV	67,9	102	97,7	98	61,3	95	75,7	97
Perseus	Festulolium (WV x WSC)	WV	69,7	105	101,8	102	60,3	94	77,3	99
Achilles	Festulolium (WV x WSC)	WV	75,8	114	108,0	108	71,9	112	85,2	110
Mahulena	Festulolium (WD x RSC)	RSC	74,9	112	118,8	119	82,1	128	91,9	118
Becva	Festulolium (WV x RSC)	WV	61,6	92	87,5	87	55,8	87	68,3	88
Felina	Festulolium (WV x RSC)	RSC	74,6	112	115,9	116	84,7	132	91,7	118
Lofa	Festulolium (WV x RSC)		62,8	94	90,2	90	57,7	90	70,2	90
Perun	Festulolium (WV x WSC)	WV	70,2	105	103,3	103	69,0	107	80,9	104
Prior	Festulolium (WD x WSC)	WD	56,5	85	78,9	79	45,5	71	60,3	78
Sulino	Festulolium (WV x WSC)	WV	57,6	86	94,8	95	53,1	83	68,5	88
Fojtan	Festulolium (WV x RSC)	RSC	65,1	98	100,0	100	70,1	109	78,4	101
Mittelwert gesamt			66,7	100	100,0	100	64,3	100	77,7	100
Mittelwert VRS			71,6		95,3		53,6		73,5	
GD 5% (zwischen den Sorten)			6,0	8,6	6,0	6,0	8,6	13,1	9,4	12,1

*davon 2 Schröpfhschnitte

WD-Deutsches Weidelgras; WB – Bastardweidelgras; WV – Welsches Weidelgras; WSC – Wiesenschwingel; RSC – Rohrschwingel

In den Jahren 2016, 2017 und im Mittel aller Jahre erzielten die Sorten MAHULENA, FELINA und LIPALMA die signifikant besten **TM-Erträge** zum 1. **Schnitt**, in der Summe des 1. und 2. Schnittes sowie dem Gesamt TM-Ertrag, gefolgt von BELFINE und ACHILLES, die ebenfalls sehr gute Ergebnisse aufweisen können. Die Sorten BECVA, PRIOR und SULINO schnitten am signifikant schlechtesten ab. PRIOR ist eher ein Typ des Deutschen Weidelgrases (WD) mit einer hohen Narbendichte, aber im Ertrag benachteiligt. BECVA zeigt im Jahr 2017 eine im Vergleich zu den anderen Sorten deutlich stärkere Verunkrautung. Die Sorten ARVICOLA (t) und ACTIVA (t) des Deutschen Weidelgrases konnten nur im ersten Hauptnutzungsjahr 2015 überdurchschnittliche Ergebnisse aufweisen, fielen in den Folgejahren aber im TM-Ertrag stark ab, ein typisches Verhalten für Deutsches Weidelgras. Die Rohrschwingelsorten LIPALMA und BELFINE waren im ersten Hauptnutzungsjahr 2015 aufgrund der langsameren Jugendentwicklung eher im Mittelfeld zu finden, legten aber in den Folgejahren zu und konnten überdurchschnittliche Ergebnisse erzielen. Die Sorten MAHULENA, FELINA und FOJTAN sind Rohrschwingeltypen (RSC). Sie heben sich durch die Eigenschaften des Rohrschwingels - langsame Jugendentwicklung, höhere Ausdauer und eine härteres Blatt - hervor. Da Deutsches Weidelgras über die Jahre im Ertrag abfällt, Welsch Weidelgras-Typen des Festulolium über die Jahre in der Ausdauer schwächer werden, konnten sich die Sorten des Rohrschwingels und die Rohrschwingeltypen des Festuloliums im TM-Ertrag durchsetzen.

Der Jahrestrockenmasseertrag wurde im Wesentlichen durch den 1. [Schnitt](#) geprägt.

Die Sorte FELOPA wurde im Jahr 2016 vom BSA zur Füllsorte erklärt.

Bei der Sorte PREVAL konnten aufgrund des geringen Ertrages keine Trockensubstanzwerte beim 2. Schnitt ermittelt werden. Diese Sorte wurde deshalb 2017 aus der Wertung genommen.

6. Schlussfolgerungen/Handlungsbedarf

Der Einfluss des [Wetters](#), insbesondere der Niederschlagsverteilung, hat einen großen Einfluss auf die Ertragsentwicklung.

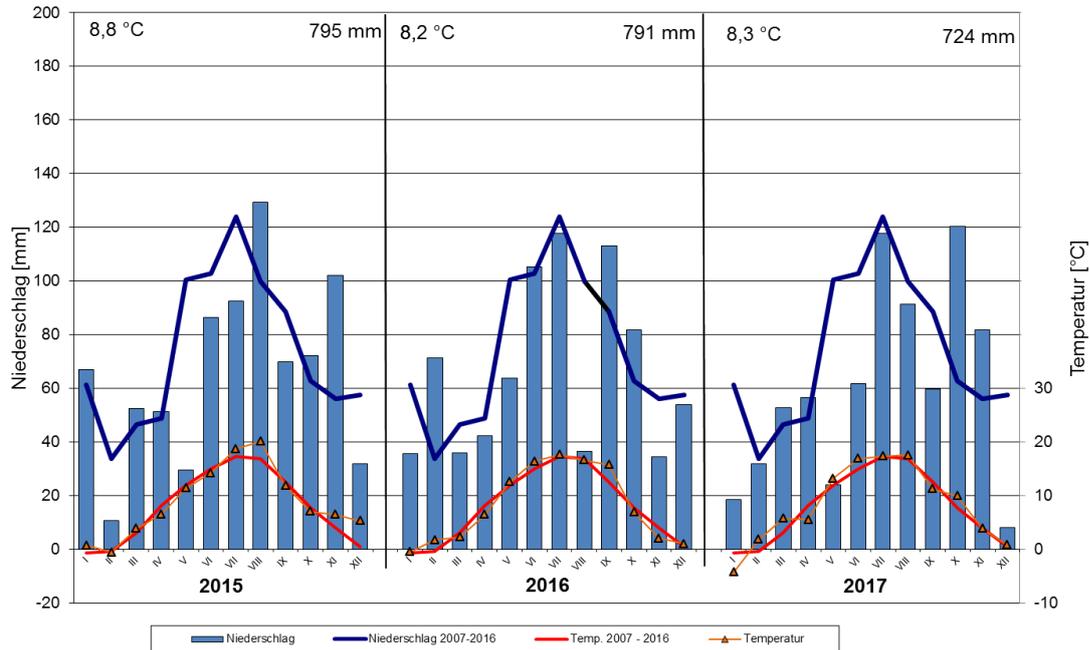
Für eine Sortenempfehlung sind immer mehrere Standorte notwendig.

Die Landessortenversuche werden länderübergreifend (Bayern, Baden-Württemberg, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Hessen) mit dem Verrechnungsmodell „Hohenheim-Gülzower Serienauswertung“ ausgewertet. Abgeschlossene Versuchsberichte können unter <http://www.lfl.bayern.de/ipz/gruenland/021755/index.php> eingesehen werden. Die Ergebnisse der Landessortenversuche sind Grundlage für die Erstellung der Sortenempfehlung für die [Sächsischen Qualitäts-Saatmischungen für Ackerfutter](#).

Versuchsdurchführung: LfULG ArGr Feldversuche Ref. 77, Frau Beatrix Trapp	Themenverantw.: Abt. Landwirtschaft Referat: 72 Pflanzenbau Bearbeiter: Frau Cordula Kinert	Versuchsjahr 2017
--	--	------------------------------

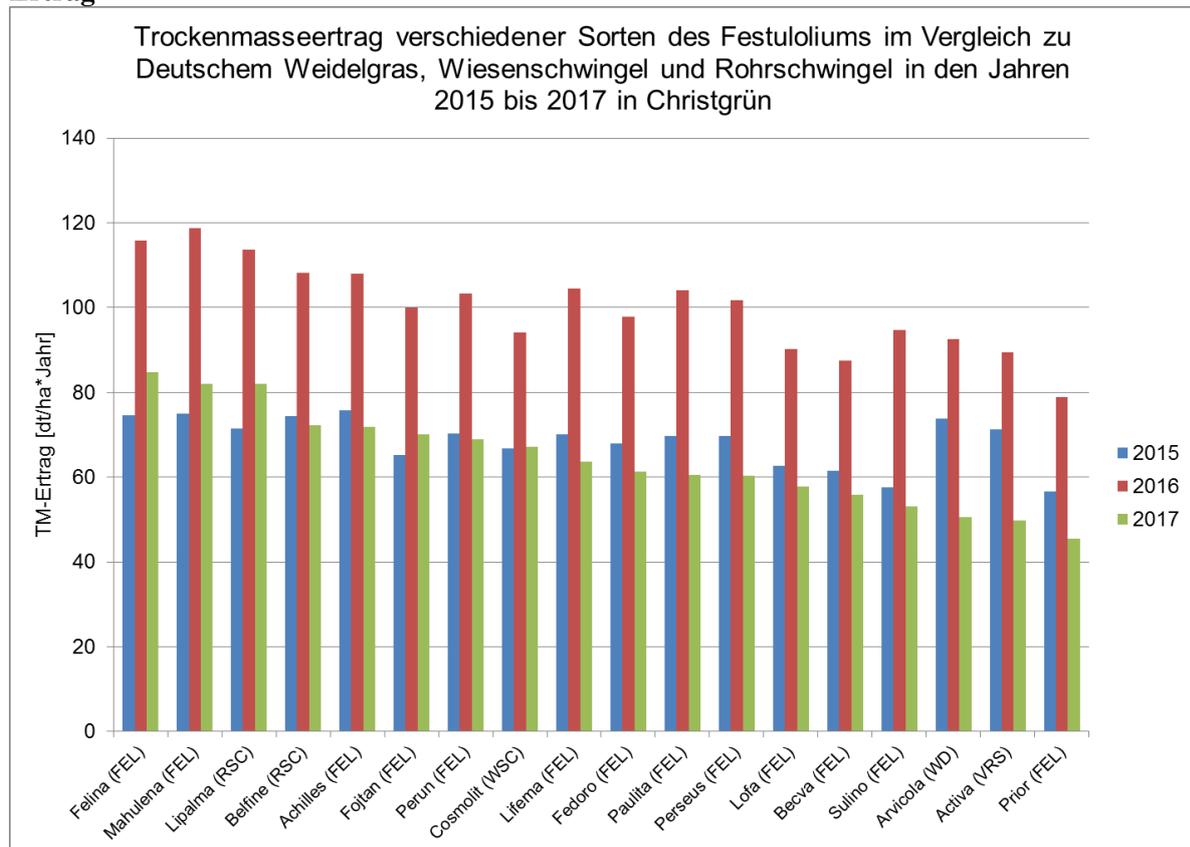
Wetter

Niederschlag und Temperatur der Jahre 2015 bis 2017 im Vergleich zum langjährigen Mittel 2007 bis 2016 in Forchheim

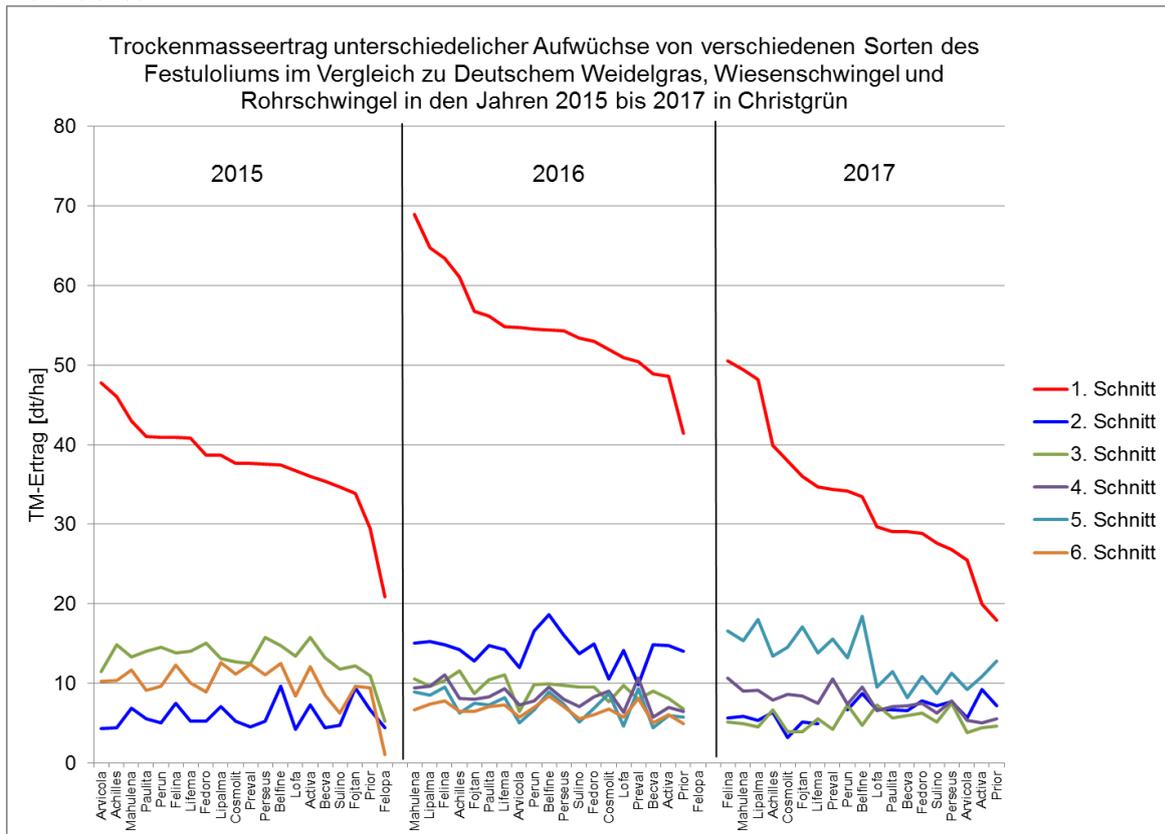


Ertrag

Trockenmasseertrag verschiedener Sorten des Festulium im Vergleich zu Deutschem Weidelgras, Wiesenschwingel und Rohrschwingel in den Jahren 2015 bis 2017 in Christgrün



Aufwüchse



[zurück](#)